

Modul – Nr.	754	Pflicht
Modulbezeichnung	Sustainable Supply Chain Management	
Modulverantwortlicher	Dr. Brodhun	
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Sustainable Supply Chain Management	
Prüfungsbezeichnung	Sustainable Supply Chain Management	
Fachsemester	01/ 02	
Art der Lehrveranstaltung	Sprache	Vorlesung/Übung/Praktika deutsch
SWS/ ECTS/ Workload	2 / 2 / 0	5 150
Formale Teilnahmebedingungen	Keine	
1. Inhalte und Qualifikationsziele		
Inhalte:		
Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse hinsichtlich der logistischen Aktivitäten innerhalb und zwischen Unternehmen sowie Endverbrauchern. Im Einzelnen werden behandelt:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Ziele und Strategien des SSCM - Prozessorientierung und -standardisierung im SCM/ SSCM - Methoden zur Planung und Steuerung einer SSC - Optimierung im SSCM: Methoden und Instrumente - Supply Chain Operations Reference-Model (SCOR) - SSCM-Kennzahlen und -systeme - Efficient Consumer Response (ECR) - Vendor Managed Inventory (VMI) - Cross Docking - Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment (CPFR) 2. Planspiel SCM <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung und Auswertung Simulationsspiel „beergame“ sowie Umsetzung von Konzepten zur Lösung der Bull-Whip-Effekt-Problematik 3. Fallstudienarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Standortübergreifende Fallstudienarbeit zur nachhaltigen Standortplanung sowie der Planung einer nachhaltigen Intra- und Extralogistik von KMU 		
Lernziele:		
Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis zum Sustainable Supply Chain Management (SSCM), verbunden mit der Fähigkeit, Ziele, Elemente und Prozesse des SSCM formulieren zu können. Basierend auf der Durchführung von Simulationsspielen zum SCM (z.B. beergame) und der standortübergreifenden Bearbeitung von Fallstudien zur nachhaltigen Standortplanung sowie der Durchführung studentischer Projekte in Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen der Region, wird der erfolgreiche Student in der Lage sein, wichtige Methoden und Instrumente der Gestaltung und Planung von nachhaltigen Supply Chains anzuwenden. Die aktive Teilnahme am eigenen Lernen wird durch das Halten von Präsentationen und die Beteiligung an Gruppendiskussionen gefördert. Der Erwerb anwendungsorientierter Kenntnisse steht im Vordergrund. Die theoretischen Betrachtungen werden durch Exkursionen zu Logistikunternehmen untersetzt.		
2. Lehrformen		
Vorlesung (2SWS) mit integrierten Simulationsspielen, Exkursionen, Fallstudienbearbeitung und Praxisprojekten (Übungen 2SWS)		
3. Voraussetzung für die Teilnahme		
Für die Teilnahme bestehen keine formalen Voraussetzungen. Die begleitend empfohlene Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben		
4. Verwendbarkeit des Moduls		
Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Darüber hinaus kann das Modul i.d.R. in allen anderen Masterstudiengängen als Wahlpflichtangebot verwendet werden.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung in der Modulprüfung „Sustainable Supply Chain Management“. Die Modulprüfung findet in Form mehrerer benoteter Teilprüfungsleistungen (Belegarbeiten mit Vorträgen in Form von Gruppenarbeit) statt.		
Bestehen der Prüfung in Form von zwei Referaten, einem Prüfungsgespräch sowie der Erstellung einer Belegarbeit zum Logistikkonzept.		

6. Leistungspunkte und Noten
Die Note entspricht der Verrechnung der Teilprüfungsleistungen zur Modulnote. Ohne Praxisprojekt: Modulnote = Belegarbeit Fallstudie I Logistikmanagement (35%) + Seminarvortrag Fallstudie 2 Praxisbeispiele SCM (35%) + Vortrag Planspiel Bullwhip-Effekt (15%) + Prüfungsgespräch Vortragsthemen + Vorlesungsinhalte (15%) Mit Praxisprojekt: Modulnote = Projektsteckbrief (20%) + Statusbericht (20%) + Abschlusspräsentation (30%) + Abschlussbericht (30%) Mit der Modulnote werden 5 ECTS-Kreditpunkte vergeben.
7. Häufigkeit des Angebots des Moduls
Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
8. Arbeitsaufwand (workload)
Der Arbeitsaufwand besteht im Wesentlichen aus Teilnahme am Seminar (22,5 h), der Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen (22,5 h), der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Simulationsspiels (30h), der Bearbeitung von Fallstudien (30 h) sowie der Anfertigung von Seminararbeit und Seminarvortrag in Form von Gruppenarbeit (45 h). Der gesamte Arbeitsaufwand beträgt 150 h, dies entspricht 5 ECTS-Kreditpunkten.
9. Dauer des Moduls
1 Semester